



**Deutscher
Seniorentag**

2.–4. April 2025

**Congress Center Rosengarten
Mannheim**

Aktionen an den Messeständen

Aussteller zum Thema „Gesundheit“

Alltags-Fitness testen

(Ebene 0 – Standnummer C17)

Einen Alltags-Fitness-Test, einen Test zur Sturzprävention und verschiedene Bewegungsangebote zum Mitmachen gibt es am Gemeinschaftstand des Deutschen Olympischen Sportbundes e.V. (DOSB) und dem Deutschen Turner-Bund (DTB).

Kostenlose Hörchecks

(Vorplatz – Standnummer V05)

Einen kostenlosen Hörcheck bietet das HÖRMobil des Deutsche Schwerhörigenbundes (DSB) an. Außerdem informiert das HÖRMobil über gesetzliche Ansprüche auf Kommunikationshilfen, über Rehabilitationsmöglichkeiten und über Hilfsmittel für Menschen mit einer Hörbehinderung.

Gesundheitsstraße

(Ebene 0 – Standnummer C02)

Am Stand von AstraZeneca erwartet Besucherinnen und Besucher eine Gesundheitsstraße mit unterhaltsamen Aktivitäten und Gesundheits-Checks.

Eine virtuelle Reise zu den Nieren

(Ebene 0 – Standnummer B10)

Eine virtuelle Reise zu den Nieren mit einer Reality-Brille können Besucherinnen und Besucher am Novartis-Stand unternehmen. Außerdem können eigene Perspektiven zu den Themen „elektronische Patientenakte“, „Rheuma Erkrankungen“ und „Brustkrebs“ eingebracht werden.

Quiz zu Hülsenfrüchten und Verkostung

(Ebene 0 – Standnummer B22)

Ein Quiz zu Hülsenfrüchten gibt es bei der Vernetzungsstellen Seniorenernährung Baden-Württemberg. Besucherinnen und Besucher können außerdem verschiedene Hülsenfrüchte am Stand probieren.

Sinnes-Parcours

(Ebene 0 – Standnummer C19)

Am Stand von PRO RETINA Deutschland e. V. können Interessierte testen, wie gut sie hören, riechen, schmecken, tasten und natürlich sehen können. Mithilfe von speziellen Simulationsbrillen kann nachempfunden werden, wie Menschen mit einer Altersabhängigen Makula-Degeneration (AMD) ihre Umgebung wahrnehmen. Interessierte können testen, ob es ihnen trotz eingeschränkter Sehkraft gelingt, einfache Aufgaben zu erfüllen oder Gegenstände durch die anderen Sinne zu erkennen.

Alltagstipps für Menschen mit und ohne Seheinschränkung

(Ebene 0 – Standnummer C20)

Kurzvorträge mit Tipps, Tricks und Präsentationen von Alltagshelfern für Menschen mit und ohne Seheinschränkung erwarten die Besucherinnen und Besucher am Gemeinschaftsstand des Badischen Blinden- und Sehbehindertenvereines V.m.K. und des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbandes e.V.

Gedächtnistraining

(Ebene 0 – Standnummer C14)

Der Bundesverbandes Gedächtnistraining bietet abwechslungsreiche Übungen, die die Besucherinnen und Besucher selbstständig oder mit Unterstützung ausgebildeter Gedächtnistrainerinnen und -trainer ausprobieren können. Trainiert werden unter anderem Wortfindung, Konzentration, Wahrnehmung und Denkflexibilität.

Parkinson-Check

(Ebene 0 – Standnummer C06)

Am Stand von Abbvie können Interessierte einen Parkinson-Check durchführen.

Informationen für die Gesundheit

(Ebene 0 – Standnummer B07)

Informationen und Materialien zu zahlreichen Gesundheitsthemen können Besucherinnen und Besucher beim Bundesinstitut für öffentliche Gesundheit BIÖG (ehemals BZGA) erhalten. Zusätzlich gibt es vielfältige Angebote zum Mitmachen.

Boule spielen

(Ebene 0 – Standnummer C11-1)

Am Stand von FIRST:BEST PUBLISHING kann täglich ab 11 Uhr Boule gespielt werden. Jeweils zur vollen Stunde gibt es ein Tagesturnier mit Preisen.

Bewegung zum Mitmachen

(Ebene 0 – Standnummer A07)

Die Naturfreunde bieten ein vielfältiges Bewegungs- und Mitmachangebot an ihrem Stand an.

Weitere Aussteller zum Thema „Gesundheit“

AstraZeneca, BKK Pfalz, Deutscher Bridge-Verband e.V., Bundesverband Geriatrie e.V., Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V., Deutsche Gesellschaft für AlterszahnMedizin, Deutsche Herzstiftung e.V., Deutsche Zöliakie-Gesellschaft e.V., Deutscher Verein der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf e.V., Deutsches Rotes Kreuz, DLRG Bundesverband e.V. zum Thema Engagement und Ehrenamt, DZNE Stiftung - Forschung für ein Leben ohne Demenz, Parkinson, ALS, ErlebniSTanz - Bundesverband Seniorentanz e.V., Gesundheitstreffpunkt Mannheim e.V., Gesundheitszentrum Helenenquelle, GSK - GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG, ICAROS GmbH, Malteser Hilfsdienst, medhochzwei Verlag, Mediengemeinschaft für blinde, seh- und lesebehinderte Menschen e.V., Sanofi, Seven Sundays

Aussteller zum Thema „Digitale Gesundheitskompetenz“

Mit dem Gesundheitsbus in die Zukunft

(Vorplatz – Standnummer V01)

Digitale Möglichkeiten im Gesundheitswesen der Zukunft werden im „Digital Health Truck“, dem Gesundheitsbus des Bosch Health Campus, vorgestellt. Beispielsweise enthält der Bus eine Telemedizin-Ausstattung inklusive digital angebundener Medizingeräte. Auch digitale Medizinprodukte für den Heimgebrauch und „Wearables“, also tragbare Geräte, wie Smartwatches oder Brustgurte zum Tracken von Herzfrequenz, Atmung etc., liegen zum Kennenlernen bereit.

Digitaler Patienten-Navigator

(Ebene 0 – Standnummer C01)

Den digitalen Patienten-Navigator „Hilfe für mich“ lernen Besucherinnen und Besucher am Stand von Pfizer kennen.

Aussteller zum Thema „Digitalisierung“

Digitales Wissen testen

(Ebene 0 – Standnummer D04)

Am Stand des DigitalPakt Alter können Interessierte ihr digitales Wissen testen. Zudem werden Initiativen und Projekte vorgestellt, die Älteren Unterstützung bei Fragen zu digitalen Themen anbieten. Informationsmaterialien, die digitale Themen kurz und bündig zusammenfassen, werden ebenfalls angeboten.

Digitale Angebote bei Hör- oder Seheinschränkung

(Ebene 0 – Standnummer D13)

Der Digital-Kompass informiert darüber, wie man auch bei Hör- oder Seheinschränkung digitale Angebote gut nutzen kann. Besucherinnen und Besucher lernen die Digitalen Lern-Tandems und das Schulungsangebot für Engagierte kennen und können Lehr- und Lernmaterialien zu unterschiedlichen Themen erhalten.

Sicherheit im digitalen Alltag

(Ebene 0 – Standnummer D14)

Praxisnahe Tipps zur Sicherheit im digitalen Alltag bietet das BSI – Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik.

KI in der Praxis

(Ebene 0 – Standnummer D05)

Von smarten Assistenten bis zu Begleit-Robotern: KI aus der Praxis erleben Besucherinnen und Besucher am Gemeinschaftsstand der BAGSO-Projekte „KI für ein gutes Altern“ und Servicestelle „Bildung und Lernen im Alter“. Auch ein interaktives Bildungsquiz lädt zum Mitmachen ein.

Aktivkatzen® – interaktive Therapie-Hilfsmittel

(Ebene 0 – Standnummer D19)

Die lebensgroßen Aktivkatzen® zum Kuscheln und Knuddeln wurden gezielt für die Aktivierung von Menschen mit fortgeschrittener Demenz entwickelt. Am Stand RobiCare lernen Besucherinnen und Besucher die „Tiere“ kennen.

Zeitungs-Apps kennenlernen

(Ebene 1 – Standnummer E05)

Beim Stand der Zeitung Mannheimer Morgen können Interessierte die Nutzung von Zeitungsapps lernen.

Innovatives Tablet

(Ebene 1 – Standnummer E29)

Mit dem Lions-Komfort-Tablet (LKT) stellt die Stiftung der Deutschen Lions ein innovatives Tablet vor. Es hat eine einfache Bedienoberfläche und ist auf die Bedürfnisse von Menschen zugeschnitten, die bislang wenig oder keine Erfahrung mit elektronischer Datenverarbeitung haben.

Digitales Infomobil

(Vorplatz – Standnummer V02)

Mit interaktiven Elementen, einem Glücksrad und digitalen Geräten werden Online-Dienste im Infomobil des Digitalen Engels erlebbar gemacht und die Interessierten zur sicheren Nutzung neuer Technologien angeleitet. Gern dürfen auch eigene Endgeräte mitgebracht werden, um beispielsweise Sicherheitseinstellungen gemeinsam durchzugehen.

Vielseitige digitale Teilhabe

(Ebene 0 – Standnummer D11)

Angebote zur digitalen Teilhabe werden am Stand der Stadt Stuttgart (Fachstelle für digitale Teilhabe im Alter) vorgestellt. Für Personen, die andere auf dem Weg in die digitale Welt unterstützen möchten, gibt es zudem eine Kurzvorstellung der Grundlagenschulung zur/zum Digital-Helfenden. Mitarbeitende der Fachstelle geben Einblick in ihre Arbeit und erklären, wie sie Engagierte gewinnen, begleiten und qualifizieren.

Handy-Sprechstunde

(Ebene 0 – Standnummer D09)

Am Stand der Medienanstalt Rheinland-Pfalz und der Landesanstalt für Kommunikation (LFK) unterstützen ehrenamtliche Helferinnen und Helfer beim Einstieg in die digitale Welt und bieten eine Handy-Sprechstunde an. Zudem kann die Starthilfe-App, eine Lern-App für den Umgang mit Smartphone und Tablet, selbst ausprobiert werden. Kleine Preise sind am Glücksrad zu gewinnen.

Weitere Aussteller zum Thema „Digitalisierung“:

BAG WiWA - Bundesarbeitsgemeinschaft wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere, DiscVision Solutions GmbH, Universität Vechta - Projekt: Virtuelle Veranstaltungen in der Altenpflege, Virtuelles und reales Lern- und Kompetenznetzwerk älterer Erwachsener (ViLE) e.V.

Aussteller zum Thema „Mobilität“

Fahrrad fahren

(Ebene 0 – Standnummer D10)

Vom Therapierad bis zum Dreirad – verschiedene Rad-Modelle können beim Aussteller Hase Bikes ausprobiert werden.

Forschungsprojekt Radmobilität im Alter

(Ebene 0 – Standnummer D22)

Die Universität Leipzig stellt ein Forschungsprojekt zur Radmobilität im Alter vor.

Rikscha-Fahrten

(Vorplatz – Standnummer V03)

Einsteigen, Platz nehmen und genießen: Rikscha-Fahrten für Seniorinnen und Senioren bieten die Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros zusammen mit dem Radeln ohne Alter e.V. an.

Besser gut zu Fuss

(Ebene 0 – Standnummer B20)

„Wir wollen, dass Menschen gern, sicher und oft zu Fuß gehen!“, lautet das Credo des Fußgängerverbandes FUSS e.V. Er berät auf seinem Messestand zu Problemen, die ältere Menschen auf ihren Alltagswegen haben: Ampeln mit zu kurzen Grünphasen, Falschparker, Gehweg-Radfahrer und E-Scooter, Barrierefreiheit und vieles mehr.

Bürgerbusse kennenlernen

(Vorplatz – Standnummer V04)

Kleinbusse auf PKW-Basis mit ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern der Vereinigung proBürgerbus bedienen in Baden-Württemberg mit wohnortnahen Haltestellen fahrplanmäßig den Nahverkehr. Auf dem Vorplatz des Congress Centers Rosengarten stellen sich die Bürgerbusse vor.

Weitere Aussteller zum Thema Mobilität:

Verkehrsclub Deutschland e.V., NVBW - Nahverkehrsgesellschaft BW

Aussteller zu den Themen „Vorsorge“ und „Pflege“

Vorsorgecheck

(Ebene 0 – Standnummer C21)

Mit kostenlosen Erstinformationen zu Vollmachten, Verfügungen und dem Testament berät die Christoffel Blindenmission Messebesucher Interessierte an ihrem Stand. Es gibt die Möglichkeit eines Vorsorgechecks, und es wird ein Notfall-Vorsorge-Ordner vorgestellt.

Digitaler Vorsorge-Ordner

(Ebene 0 – Standnummer B11)

Die Evangelische Landeskirche Baden hat im Rahmen ihrer Vorsorgeinitiative „Nicht(s) vergessen. Gut vorbereitet für die letzte Reise“ einen digitalen Vorsorge-Ordner entwickelt, der je nach Lebenssituation schnell und einfach aktualisiert werden kann.

Eine Broschüre mit Impulsen und Hilfen rund um Fragen des dritten Lebensabschnittes wird am Stand ebenfalls vorgestellt. Dazu gibt es Tipps zur Beschäftigung mit dem schwierigen Thema Sterben.

Pflegeinnovationen zum Erleben und Ausprobieren

(Vorplatz – Standnummer V06)

Erleben und Ausprobieren, Erfahrungsaustausch und Information – all das ist mit dem Transfermobil des Landeskompetenzzentrums Pflege und Digitalisierung möglich.

Das Transfermobil ist mit einer Vielzahl von innovativen Pflegehilfsmitteln und Technologien ausgestattet und kann auf dem Vorplatz des Congress Centers Rosengarten besucht werden.

Teilhabe- und Beteiligungsmöglichkeiten

(Ebene 1 – Standnummer E04)

Die Stadt Mannheim präsentiert eine Vielzahl an Ideen und Projekten zu Teilhabe- und Beteiligungsmöglichkeiten rund um die Themen Pflege und Betreuung in ihrem Ort. Darüber hinaus gibt es ein wechselndes Programm – beispielsweise den „Kunstkoffer“ der Kunsthalle, die interaktiven Möglichkeiten der Stadtbibliothek oder das Angebot der Reiss-Engelhorn Museen, des Archivums oder der Abendakademie.

Mit der VR-Brille in den Erinnerungsgarten

(Ebene 1 – Standnummer E12)

Die Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e. G. lädt an ihrem Messestand zum Blick durch die virtuelle Brille ein. Mit der VR-Brille präsentieren sie verschiedene Erinnerungsgärten in ganz Baden wie zum Beispiel das „Mensch-Tier-Grab“, das „Interkulturelle Grab“ sowie naturnahe Grabfelder. Ein Blick lohnt sich.

Weitere Aussteller zu den Themen „Vorsorge“ und „Pflege“

BIVA-Pflegeschatzbund, wir pflegen e.V., Deutscher Hospiz und Palliativ Verband, Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin

Aussteller zum Thema „Wohnen“

Gemeinsam wohnen

(Stand Ebene 0 – Standnummer D15 und Ausstellung Ebene 2 – Standnummer G01)

Verschiedene Wohnprojekte werden vom FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V. Bundesvereinigung präsentiert. Interessierte Seniorinnen und Senioren können sich zudem beraten lassen. In der Ausstellung „Anders wohnen, besser leben“ werden die Vielfalt und Potenziale gemeinschaftlicher Wohnformen und ihre Bedeutung für den sozialen Zusammenhalt vorgestellt.

Beratung für ein altersfreundliches Wohnen

(Ebene 0 – Standnummer A05)

Um im Alter selbstbestimmt im eigenen Zuhause wohnen zu können, zeigt der Sozialverband VdK Menschen mit Behinderungen, Rentnerinnen und Rentnern Wege auf, wie Sie schon mit kleinen technischen Hilfsmitteln oder minimalen baulichen Veränderungen sicher in ihrer eigenen Wohnung leben können.

Tipps für selbstgenutztes Wohneigentum im Alter

(Ebene 0 – Standnummer B03)

Von der Installation eines Smart-Meters über Gartentipps bis hin zur Umwandlung vom Einfamilienhaus in ein Mehrpersonenhauses präsentiert der Verband Wohneigentum an seinem Stand sein vielfältiges Themen- und Beratungsspektrum.

Wiederverwerten statt wegwerfen

(Ebene 0 – Standnummer B02)

Aus altem Silberbesteck wird Schmuck, alte Möbel werden aufgehübscht, verstaubte Uhren werden wieder flott gemacht. Der Antik und Kunsthandel zeigt Alternativen auf, wie alte Schätze neuen Glanz erhalten.

Miteinander plaudern und musizieren

(Ebene 0 – Standnummer E14)

Am Plaudertisch der APH Mannheim & GBG Unternehmensgruppe kommt man gemeinsam ins Gespräch, zudem wird miteinander musiziert. Bewohnerinnen und Bewohner der Seniorenzentren präsentieren eine musikalische Darbietung, bei der sie Tischharfen spielen. Auch ein Gewinnspiel mit kleinen Preisen wartet auf die Besucherinnen und Besucher.

Weitere Aussteller zum Thema „Wohnen“

WQ4 – Netzwerk, Wohnschule Düsseldorf, Augustinum, Residenzen Schloß Stetten, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, avendi Senioren Service

Aussteller zu den Themen „Sicherheit“ und „Finanzen“

Sicherheitstipps

(Ebene 0 – Standnummer D07)

Der Enkeltrick, die Online-Bekanntschaft, dubiose Haustürgeschäfte oder SPAM-E-Mails – auf dem Deutschen Seniorentag klärt der Bund Deutscher Kriminalbeamter über die Maschen der Betrüger auf und sensibilisiert die Verbraucherinnen und Verbraucher für mehr Achtsamkeit im Alltag.

Finanztipps von den Profis

(Ebene 0 – Standnummer B09)

Welche digitalen Finanzangebote gibt es, wie schützt man sich vor Betrug am Finanzmarkt? Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) bietet Informationen zu unterschiedlichen Finanzthemen und ihrem Nutzen für ältere Verbraucherinnen und Verbraucher.

Infos zur Rente

(Ebene 1 – Standnummer E03)

Wie sieht die richtige finanzielle Absicherung im Alter aus? Informationen dazu gibt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg.